

*„Mit seinem exzellenten Talent gehört Alessio Pianelli zu den besten italienischen Cellisten der neuen Generation. Seine Stärke liegt in seiner phänomenalen Technik, in seiner Phantasie und musikalischen Intelligenz; er beherrscht die Bühne und seine Kunst und schafft es jedes Mal, den authentischsten Zauber der Musik in seinem Publikum zu wecken.“ (Thomas Demenga)*

Der in einer Musikerfamilie geborene Sizilianer Alessio Pianelli gewann zahlreiche internationale Preise, wie die Antonio Janigro International Cello Competition, Borletti Buitoni Trust im Jahr 2018 sowie 2016 den ersten Preis bei dem internationalen, vom Ravenna-Festival organisierten Kompositionswettbewerb In clausura mit seinem Stück "Tanzen wir!". Alessio spielte als Solist mit zahlreichen Sinfonie- und Kammerorchestern u.a. mit der Philharmonie Baden-Baden, dem Sizilianischen Sinfonieorchester, dem Kazakh State Orchestra, dem Sinfonieorchester Basel und dem Nationalen RAI-Sinfonieorchester Turin und füllte somit mit seiner Musik historische und renommierte Säle wie die Walt Disney Hall in Los Angeles, das Auditorium Parco della Musica in Rom, das Auditorium RAI in Turin, das Theater La Fenice in Venedig, die Hajuko Hall in Tokyo und die Tonhalle in Zürich. Bald verspürt Alessio das Bedürfnis, seine Solistenaktivität mit dem Dialog und den Erfahrungen der Kammermusik zu verbinden. Als Mitglied des Avos Piano Quartet und Barwinsky Piano Trio wurde er zu internationalen Festivals eingeladen, u.a. zum Piatigorsky Festival, zum Marlboro Festival in den USA und zum Davos Festival in der Schweiz. Seit 2013 nimmt Alessio an einem langfristigen Projekt mit der innovativen, sizilianischen Factory Almendra Music teil, aus dem die Veröffentlichungen Prélude (2014) und die „Instant production“ Hindemith, Beethoven, Brahms (2016) im Duett mit dem Pianisten Mario Montore entstanden. 2017 erschien „Sulla Quarta“, nach Prélude die zweite Etappe eines Projekts, das aus sechs Alben besteht, die sich um die Suiten von J. S. Bach drehen. Seine Kompositionen finden sich in den Katalogen der historischen Verlage wie Casa Musicale Sonzogno in Mailand und Mueller&Schade in Bern.. Alessio spielt ein Cello von Evasio Emilio Guerra - Turin 1921.